

# Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Trefffurt)

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

für die Stadt Trefffurt, die Amtsbezirke Falken, Großbruscha, Wendehausen, Heyerode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimariische Gebiet.

Preis-Beilage. Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich)

Ersteinst Mittwochs und Sonnabend jeder Woche. — Im Falle Nichterreichens infolge höherer Gewalt, Benachrichtigung u. s. w. haben die Bezüher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. Postfachnummer Trefffurt 17 714. Preis-Beilage der Stadt-Charité Trefffurt Nr. 47. Post-Konto Bankhaus Walter Hoffmann-Eisenach. M. Einzelnummer M. 1. Anzeigenannahme bis 8 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größere Tage vorher. Die einmal gebaltene Beilage (Wofe 3. 14, 200 Mill. M., Nettom 400 Millionen M., zeitlicher und tabellarischer Sach mehr. Kasse Trefffurt. Spar- u. Sparkass.-Verein Trefffurt e. V. m. b. H.)

Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt.

Buchdruckerei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 88

Sonnabend, den 3. November 1923

19. Jahrgang

## In unsere u. Bezüher!

Die Marktunterstützung ist schneller als je: ein Ende ist nicht abzusehen. Mit jedem Monat müssen Zeitungen und Zeitschriften ihre Erscheinung einstellen. Auch das Erscheinen der Trefffurter Nachrichten (Stadt-Blatt) ist in Frage gestellt, da wir bisher die Nachrichten viel zu billig abgaben; wir sind bisher den gemäßigten Preissteigerungen auf allen Gebieten nur zögernd gefolgt.

Für den Monat November d. J. dürfte sich der Bezugspreis der Trefffurter Nachrichten auf mindestens einige Milliarden Mark stellen. Da wir die fernere Aufstellung durch die Post bezweifeln wollen, bitten wir die Bezüher, die nicht gewillt sind, unsere Nachrichten weiter zu beziehen, um bald gef. Mitteilung. Wir hoffen, daß es deren recht wenige sind, und unsere Leser und Freunde untreu bleiben.

Verlag der Trefffurter Nachrichten (Stadt-Blatt).

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Es ist tief bedauerlich, daß in Zeiten einer solch verzweifelt Lage unseres Vaterlandes, in Zeiten, wo Tausend und Abertausend unserer Volksgenossen heute nicht wissen wollen, wie morgen leben sollen, wo unsere Brüder und Schwestern an Klein und Groß den Drangalen des entmenschten Feindes ausgeliefert sind, wo ein erbarntungswürdiger Feind ein 60-Millionen-Volk zur Verzweiflung treiben und vernichten will, diese Zeiten, die eine

ernste Mahnung an die Jugend in tiefster Not unseres Vaterlandes enthalten sollen, überhaupt geschrieben werden müssen.

Das Benehmen von unreifen Burschen und Mädcheln auf den Straßen und Plätzen der Stadt, besonders des Abends und oft bis spät in die Nacht hinein, das jeden noch deutsch denkenden und fühlenden Menschen empören, doppelt empören muß in einer Zeit, wo dem größten Teile des Volkes die Verweilungstränen in den Augen stehen, muß unbedingt einem ruhigen und vernünftigen Verhalten weichen.

Jugendliche, vergegenwärtigt Euch die Schwere der Zeiten, seht mit offenen Augen das Elend, das uns täglich immer härter umschließt, kehrt in Euch und seht Euch würdig, Deutsche zu sein.

Trefffurt, den 26. Oktober 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

### Aus der Heimat.

Mitteilungen aus dem Vaterlande über Vorfälle und Fragen, die allgemeines Interesse beanspruchen, sind der Schriftleitung freizustellen.

**Treffurt.** Beim hiesigen Amtsgericht wurden die Schöffengerichtssitzungen für 1924 anberaumt wie folgt: 17. Januar, 14. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai, 6. Juni, 3. Juli, 7. August, 25. September, 23. Oktober, 20. November, 18. Dezember.

**Achtung Gemeindeführer!** Im Laufe der letzten Jahre hat sich in der hiesigen Gegend eine Schädlingseinfälle, der den Aufschwung, den der Gemeindeführer erfreulicherweise im Verwaltungsamt genommen hat, wenn auch nicht gerade vernichten, so doch in höchstem Maße beeinträchtigen wird, wenn nicht von Allen, aber für die meisten von Allen, vom Gemeindeführer bis zum kleinsten Schrebergärtner, dagegen energig Front gemacht wird. Es ist dies die „Kohlstiege“, deren Made sich in den Kohl- und anderen Früchten aufhält. Man erkennt sie vorwiegend an den trockeneren Verbindungen der Stämme. Da das Insekt seine Eier schon in die Gespinnne legt, ist der weiteren Vermehrung des Schädlings nur einmöglicher Einhalt zu gebieten durch sorgfältiges Einwickeln der Stämme und zwar gleich beim Ernten, nicht erst beim winterlichen Eingaben des Gartens oder Akers des Landes. Die Stämme sind dann möglichst bald zu verbrennen. Geschieht das Einwickeln nicht sofort, so verfault der Stamm, die Made verpuppt sich in der Erde und alle später aufgeworfene Erde ist vergebens. Darum, Gemeindeführer, werft keinen Stumm in die Wege und laßt nichts im Boden zurück. In der jetzigen schweren Zeit muß Jeder nach Kräften beitragen, das drohende Geschick des Jungens zu bannen, abgesehen davon, daß bei weiterer Verbreitung des Insekts der Gemeindeführer mit der Zeit unendlich gemacht wird. Darum aufgepaßt!

**Der Herbst-Jahrmarkt,** auf dem bekanntlich die Trefffurter Körner fällt, findet Sonntag, den 4., und Montag, den 5. November, statt. In früheren Jahren war derselbe von Verkäufern und Käufern sehr gut besucht.

**Mit „Recht gut!“** bestand die Gesellschaft im Stettinmühlendamm der Leipzig des Stettinmühlendamm Herrn Tobias Gerlach Volkmann gegenüber, Sohn des Landwirts Herrn Christian Ziegenhals. Herzlichen Glückwünsche!

In einer Zuschrift an die Zeitungen erklären die Jenerer Ärzte, daß sie vor der Notwendigkeit stehen, die Gemeinden um Hilfe anzugehen, da ihre Einnahmen immer mehr zurückgehen. In der Zuschrift heißt es: „Wehe dem Arzte, der heute krank oder gar invalid wird, er sieht dem Nichts gegenüber. Dem Nichts sieht aber die Mehrzahl der Ärzte auch bei voller Arbeitsfähigkeit gegenüber; nach Abzug der zur ärztlichen Tätigkeit unentbehrlichen Voraussetzungen bleibt dem meisten weniger, als das nackte Leben erfordert.“

Die vom Landtage angenommene neue preussische Grundsteuer sieht neben den Multiplikationen von 2 Morgen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 3 Goldmark und von 2 Morgen feldwirtschaftlichen Grundbesitzes 2,40 Goldmark vor. Die Abschätzung besteht darin, daß eine monatliche Abzahlung und zwar 20 Goldpennig für den feldwirtschaftlichen und 25 Goldpennig für den landwirtschaftlichen Grundbesitz bestimmt werden.

In Oberursel, einer Gemeinde wie Trefffurt, haben sich jetzt 43 Gewerbetreibende und Handwerker wegen Unrentabilität ihre Betriebe geschlossen.

Die Oberhessischen Zeitungen sind dazu übergegangen, sich für die Lieferung der Zeitung, Anzeiger usw. „in Naturalien“ bezahlen zu lassen.

**Nachhausewert!** Zur Vereinfachung der Steuererhebung hat der Stadtrat in Gießen vorgeschlagen die praktische Einrichtung getroffen, die jeweils fälligen Steuern und Abgaben mit Ermäßigung der Steuerzahler von deren Girokonten einzuziehen, wodurch beiderseitig Zeit, Geld, Zeit und Verdruß gespart wird.

**Ganz gewaltige Preisserhöhungen** finden ab 5. November im Post- und Telegraphenverkehr statt. Sie bringen teilweise eine Verzehnfachung der jetzigen Sätze! So beträgt das Porto für Postkarten im Fernverkehr 500 Millionen.

für Briefe bis 20 Gramm 1000 Millionen; für Drucksachen bis 25 Gramm 200 Millionen; für Pakete in der Fernzone bis 3 Kilogramm 5 Milliarden, über 3 bis 5 Kilogramm 7 Milliarden usw.

Generalmajor Allen teilte mit, daß Pläne in Vorbereitung seien, in diesem Winter zwei Millionen deutscher Kinder durch Vermittlung der Amerikanischen Gesellschaft der Freunde zu speisen.

Infolge der ungünstigen Witterung dieses Jahres und frühen Sommers sind die Tomaten in Vorbereitung selten, in diesem Winter zwei Millionen deutscher Kinder durch Vermittlung der Amerikanischen Gesellschaft der Freunde zu speisen.

Infolge der ungünstigen Witterung dieses Jahres und frühen Sommers sind die Tomaten in Vorbereitung selten, in diesem Winter zwei Millionen deutscher Kinder durch Vermittlung der Amerikanischen Gesellschaft der Freunde zu speisen.

Erbsen- und Bohnenkraut sollte stets mit untergegarben werden, da es eine vorzügliche Gründüngung abgibt. Fast alle Nährstoffe, die im Laute des Sommers dem Boden entzogen sind, kommen ihm dadurch wieder zugute, vornehmlich eine Bereicherung an Stickstoff. Zudem macht die Gründüngung den Boden humusreicher.

**Ergebnis.** Hier haben die Väterchen eine gemaltige Preisserhöhung des Brotes vorgenommen. So mußte am Freitag, den 2. November, ein 1900-Gramm-Brot mit zehn Milliarden bezahlt werden, was eine ziemlich Erhebung in der Wohnbevölkerung hervorrief.

**Roda (Höhrt).** Die Landwirte einiger Nachbarräte hatten vor einiger Zeit beschlossen, ihre Winterweiden wieder auf den hiesigen Wochenmarkt zu bringen. Wie nun jetzt die Butterlieferanten bekannt geben, haben die Erhebungen gelehrt, daß die Zeit noch nicht gekommen ist, einen geregelten Wochenmarkt wieder einzuführen.

**Bad Blankenburg.** Auf der Straße Blankenburg-Mattenbach wurde ein Auswaggen eines Güterwagens gewaltsam erbrochen und daraus ein Balken Teppiche und ein Balken Rohneßel gestohlen.

**Frankfurt.** Ein hiesiger Konzern hat ein großes Quantum ungarischer Kartoffeln angekauft (zunächst 800 Waggons) und dem Trefffurter Markt zur Verfügung gestellt. Auch aus anderen Teilen des Auslandes sollen Kartoffeln herangeführt werden. Die Preise halten sich angeblich niedriger als bei, wie sie die deutschen Landwirte im Osten fordern.

## Verschiedenes.

Woher kommt das Wort „Turnen“? Das Wort „turnen“ konnte man schon im 11. Jahrhundert. Der St. Gallener Mönch Florin bezeichnete in einem Tiermädchen den Löwen als „föhnen Turner“. Nach Manbold von Sittenward war der Turner ein junger Student, ein tummelhaft wackerer Kerl, ein frischer, junger Geißel, der sich in rituellen Taten übte, daher hat Turnieren und Turnier seinen Anfang genommen. Das Wort ist ein Lehnwort und leitet sich von dem lateinischen „turnare“ her.

In Wlängen wurde die Hundsteuer auf 60 Goldpennig für den ersten, für den zweiten und weiteren Hund auf je eine Goldmark festgesetzt.

In Dresden wurde die Hundsteuer auf jährlich 144 Milliarden festgelegt.

In Bochum haben zahlreiche Bürger die Stadt beim Wassergericht verklagt wegen der hohen Licht- und Kraftpreise.

Im Ruhrgebiet sind sämtliche minderjährigen Bezüher erwerbslos.

Die Stadtverwaltung in Berlin hat ein Abkommen mit Argentinien getroffen, demzufolge monatlich 800 argentinische Dollar nach Berlin eingeführt werden. Auf diese Weise hofft man den unerhörten Anzuehen der Reichspreise entgegenwirken zu können.

Nach amerikanischen Blättern befinden sich zurzeit in New York rund 750.000 Personen obdachlos.

Ein Erlebnis mit Kriminalbeamten, das einer gewissen Romantik nicht entbehrt, führte die hiesigen Endenman vor das Schöffengericht Berlin-Mitte. Eines Tages meldeten sich bei ihr zwei aufgeregte Herren, die sich als Kriminalbeamte bezeichneten und auch ihre Dienstmarken vorzeigten. Sie erklärten, bei ihr eine Hausdurchsuchung vornehmen zu müssen. Die Angeklagte will aber den Eindruck gehabt haben, daß es sich um falsche Kriminalbeamte gehandelt habe. Infolgedessen fiel sie rasch zum Telefon, um das Ueberfallkommendo herbeizurufen. Daran wurde sie aber von den Beamten gehindert. Dabei kam es zu erregten Auslassungen, die händelnd und tobt, so daß die Beamten, die wirklich da waren, sie zur Wache mitnehmen mußten. Hier wurde von ihr die Herausgabe der Schlüssel zum Laden verlangt, damit in ihrer Abwesenheit die Hausdurchsuchung vor sich gehen könne. Frau Endenman verweigerte jedoch die Herausgabe der Schlüssel, und es kam zu einem Ringkampf zwischen den Beamten und Frau E., die mit den Füssen die Schenke ihrer Begier bearbeitete. Schließlich blieben die Beamten jedoch Sieger. Diese Tragikomödie führte Frau E. wegen Widerstandes und Verweigerung auf die Anklagebank. Das Schöffengericht sollte sie freigesprochen, der Staatsanwalt hatte aber dagegen Berufung eingelegt. Der Richter beantragte vor der Strafkammer die Verurteilung der Berufung, indem er ausfuhrte, daß seinem Staatsbürger die Anklage des Ueberfallkommendo verurteilt werden dürfe, da in der heutigen Zeit nur zu oft Verbrecher unter der Maske von Kriminalbeamten auftreten. Auch sei es unzulässig, der Frau die Schlüssel mit Gewalt wegzunehmen, da die Öffnung des Ladens auch durch einen Schlosser hätte bewirkt werden können. Die Strafkammer schloß sich diesen Ausführungen an und kam ebenfalls zur Freisprechung.

## Nachrichten vom Landesamt Trefffurt.

Aufgeboten: Arbeiter Albin Wagner und Sig. Alb. Friederich Müller.



Wegen der Geldentwertung bitten wir Anrufer bei Aufgabe (der jeweilige Stellenpreis befindet sich am Kopfe der Zeitung, spätestens aber am folgenden Tage der Werbungs-erweiterung zu bezahlen, anderenfalls wird entsprechende Zuschläge erhoben müssen. Bitte Zusender, auch die Herren Vereinskassierer, sind mit den Zahlungen im Einklange. Wir hoffen, daß es nur dieser Anregung bedarf, da heute jedermann weiß, was das Geld nach wochenlangem Warten für Wert hat.

Der Verlag.

Dollar am 2. November 320 000 000 000.

# Gesangbücher für die evangelische Kirche, Gold- u. Gelbschnitt

sind noch in Papiermarkberechnung oder gegen Naturalien zu haben in der

Buchhandlung Trefffurter Nachrichten (Stadt-Blatt), Trefffurt.





## Umsatzsteuer.

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die monatliche Vorauszahlungen zu leisten haben, d. h. alle diejenigen, die nach ihrer Steuererklärung im Kalenderjahr 1922 einen Umsatz von mehr als 1,5 Millionen Mark gehabt haben oder nach einem solchen veranlagt worden sind, entfällt die Steuerpflicht jeweils am letzten Tage des ablaufenden Monats. Zahlung hat im folgenden Monat in der Zeit vom 1. bis spätestens 7. zu erfolgen. Ausführung der Stufenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren sowie Einrichtung der erhöhten Umsatzsteuer - Ausgleichsteuer, Vorkaufsteuer usw. - hat in dem gleichen Zeitraum zu erfolgen. Falls die Zahlung nicht innerhalb der Schonfrist bewirkt wird, erfolgt Aufwertung nach dem am Tage der Zahlung maßgebenden Umrechnungsfuß.

Nach dem 10. i. Mts. werden die rückständigen Umsatzsteuervorauszahlungen zwangsweise beigetrieben.

### Finanzamt.

Beitrag für die Woche vom 29. 10. - 3. 11. 23.

Landwirtschaftliche Arbeiter.		Wochenbeitrag.
1. Männliche Arbeiter über 18 Jahre	5 990 Millionen	
2. Männliche Arbeiter von 16 - 18 Jahren	3 780 "	
3. Weibliche über 16 Jahre	3 780 "	
4. Jugendliche Arb. unter 16 Jahre	3 780 "	
Dienstboten.		
1. Männliche und weibliche über 18 Jahre	3 780 "	
2. Männliche und weibliche von 16 - 18 Jahre	3 780 "	
3. Jugendliche unter 16 Jahre	3 000 "	

### Freiwillige Mitglieder.

Die Einföhrung erfolgt nach Maßgabe des Verdienstes; jedoch niedrigster Wochenbeitrag = 4 Milliarden.

Beiträge ohne Entgelt = 1 600 Millionen.

Niedrigster Beitrag für Pflichtmitglieder 2 400 Millionen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Beitrag für alle Mitglieder wöchentlich gezahlt werden muß; für diese Woche muß spätestens am 6. d. Mts. der Beitrag gezahlt werden, widrigenfalls die Geldentwertung angedroht wird.

Mühlhausen, den 1. 11. 23.

Allgemeine Ortskrankenkasse des Landkreises Mühlhausen i. Th.

## Stadtsparkasse zu Treffurt.

Bankverbindung:  
Girozentrale für Sachsen, Thüringen  
und Anhalt in Magdeburg  
Zweigstelle Erfurt

Reichsbankgirokonto  
Mühlhausen i. Th.  
Politscheckkonto Erfurt 40  
Fernsprecher 24

### Sparabteilung

Annahme von Spareinlagen bei täglicher Verzinsung zu 10%, und höher je nach vereinbarter Kündigungsfrist  
Eröffnung steuerfreier Sparkonten  
Ausleihungen zu mäßigem Zinssatz

### Bankabteilung

Giro- Scheck- und Kontokorrentverkehr  
Inkasso von Wechseln, Schecks und Dokumenten  
Kredit in Hd. Rechnung  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
Realkreditbriefe

## Eisenacher Bank

Kommunalschuldengesellschaft auf Aktien

### Filiale Treffurt

Aktienkapital 75.000.000 M.

Zentrale in Eisenach

Filialen: Mühlhausen i. Th., Großgotttern, Crenzburg

Depositenklassen Falken und Großburschla

empfehlen sich zur:

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Angelegenheiten  
Spareinlagen mit hoher Verzinsung, je nach Vereinbarung zeitlich bis zu 30 %  
Konto-Korrent-Verkehr, Scheck-Verkehr  
Gewährung von Krediten  
Ankauf von Devisen zum Tagespreis  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
Beratung in sämtlichen Bausparangelegenheiten  
Vermögens-Verwaltung

## Vereinsbank Treffurt

e. G. m. b. H.

Postcheckkonto: Erfurt 26919 Bankverbindung: Dresdner Bank  
Fernruf 6.

Annahme von Spargeldern bei hoher Verzinsung, je nach Kündigungsfrist.  
Scheckverkehr. Kontokorrent-Verkehr.  
Gewährung von Krediten zu mäßigem Zinssatz  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Angelegenheiten.

## Bekanntmachung.

Die ins Unerwartete steigende Arbeitslast der städtischen Behörden zwingt nunmehr doch dazu, die Sprechstunden für das Publikum unbeding auf einige Vormittagsstunden zu beschränken. Der Nachmittag muß den Beamten für ruhige Arbeit bleiben. Bis auf weiteres werden daher die Sprechstunden für den Publikumsverkehr für die Kasse sowohl wie für die Büros auf 9 bis 12 1/2 Uhr vormittags festgelegt.

Nachmittags bleiben die Büroräume unbeding geschlossen.

Die Einwohnerchaft wird sich, wenn sie eine ganz erhebliche Vermehrung des städtischen Beamtenapparates vermeiden will, unbedingt an diese Regelung zu halten haben.

Treffurt, den 2. November 1923.

Der Magistrat.

Daus.

## Bekanntmachung.

Die Schönheitsgebühren werden in Zukunft wöchentlich festgelegt. Die für die jeweilige Woche geltenden Sätze sind im Ausgabestoff innerhalb des Monats ausgehoben.

Treffurt, den 3. November 1923.

Der Magistrat.

Daus.

## Bekanntmachung.

Zu Anbetracht des furchtbaren Erntes der Zeit werden öffentliche Toilettenanlagen bis auf weiteres nicht ge-  
nehmigt.

Treffurt, den 2. November 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

## Bestellungen

auf Obstbäume

nehme nur noch bis 15. November d. J. an.

E. Korn,

Weite Gasse 3.



## Läuferfleisch

zum Weiterfüttern gefucht.

Ehr. Fleischhader,

Faltenerstraße 8.



## Jagdhündin

silbergrau getigert, in Wendhausen entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben im Rathaus „zur Sonne“.

Vor Ankauf wird gewarnt!

## Feinen Delikatess-Sellerie und Endivien

gebe ab.

E. Korn,

Weite Gasse 3.

## Taschenlampen-Batterien

frisch eingetroffen u. ständig vorrätig.

Karl Gertler,

Uhrmacher.

## Kemdentuche

prima Qualität, sehr preiswert eingetroffen.

C. B. Wiegandt,

Großburschla.

## Schafwolle

gewaschen u. ungewaschen, woll. Stricklumpen u. woll. Abfälle kauf u. übernimmt, Verpinnen, Strick u. Webgarn sowie Verarbeitung von Wolle zu Steppdecken, evtl. Tausch gegen Stoffe. Gute Fabrikarb. Wollgarnspinnerei „Frieda“ Frieda a. Bertha. Fernsprecher Amt Schwäge Nr. 236.

## Kinderbettstelle

neu oder gebraucht, zu kaufen oder gegen Ka. Leihen oder Verpf. zu tauschen gefucht. Bergstraße 37.

Ausführung v. elektr. Licht- u. Kraftanlagen für Industrie, Landwirtschaft und Private. Reparaturen sämtlicher Maschinen, Apparate und Anlagen.

Lieferung u. Lager von Motoren, Beleuchtungskörpern, Kochplatten, Bügeleisen, Heizkissen sowie sämtlichen elektr. Bedarfsartikeln

## Gebr. Heise, Treffurt.

Telefon 46

Hessischestr.

**Diesitzen!**  
Verlangen Sie Katalog!  
C. B. Wiegandt,  
Grossburschla.

Bleyle's Sweater  
Bleyle's Knaben-Anzüge

## Werkmeister-Bezirks-Verein Treffurt.

Sonntag, den 4. November, nachmittags 2 Uhr: Monatsversammlung im Hotel „zum Stern“.

## Gesangverein Liedertafel.

Mittwoch, den 7. d. Mts., abends 8 Uhr: Generalversammlung; anschließend Singstunde im Kinderheim. Wichtige Tagesordnung, daher pünktliches Erscheinen erwünscht.

## Schuhwarenlager

von Lorenz Fick, Diedorf (Eichsfeld):  
Treffurt, Weite Gasse 5.

Ständiges Lager in allen Arten Schuhen und Stiefel in guter Auswahl zu günstigen Preisen.

Annahme und Abgabe von Reparaturen und Massarbeit.